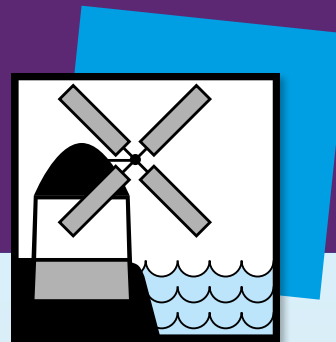


ZIELGRUPPE

Wir betreuen bis zu acht Kinder im Alter zwischen 2 und 12 Jahren und deren Familien ...

- mit Bedarf einer zielgerichteten Begleitung zur Rückkehr des Kindes in die Herkunftsfamilie.
- mit unklaren innerfamiliären Beziehungsstrukturen, wechselnden Bezugspersonen und entwicklungsgefährdenden Rollenmustern.
- mit stark problembelasteten, traumatisierenden, von Gewalt geprägten Lebensbedingungen.
- mit einem hohen Bedarf an professioneller erzieherischer Unterstützung.
- mit geringer Erziehungskompetenz der Eltern und multivariablen sozialen Problemlagen.



Zukunft braucht Herkunft KINDERWOHNGRUPPE „AN DER MÜHLE“

Kinderwohngruppe „An der Mühle“

Knautnaundorfer Straße 4, Haus 4f
04249 Leipzig

Wohngruppe: (0341) 4137-335


Fax: (0341) 4137-181-7223

Mail: kiwo.muehle@bbw-leipzig.de

Teamleitung:

(0341) 4137-339

(0151) 422 523 72

 Für dieses Produkt verwenden wir Papier, das zu 100 % aus recycelten Fasern besteht und mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.



Systemische Elternarbeit als
Erfolgskonzept für Rückführungsarbeit
in stationärer Kinder- und Jugendhilfe

Im Verbund der
Diakonie 

BBW
LEIPZIG
GRUPPE

ELTERNARBEIT IM ALLTAG

Die Kinderwohngruppe „An der Mühle“ bietet Familien eine lösungsorientierte, nachhaltige Leistung an. In einem Zeitraum von max. 24 Monaten wird an dem Ziel der Rückführung der Kinder in den elterlichen Haushalt gearbeitet. Um dieses zu erreichen, binden wir die Eltern intensiv in den pädagogischen Alltag der WG ein. Das heißt, die Familien verbringen trotz der stationären Unterbringung ihrer Kinder viel Zeit miteinander, in der sie angeleitet und begleitet durch pädagogische Fachkräfte elterliche Verantwortungsbereiche übernehmen, Handlungsalternativen erlernen und schrittweise ihren Erziehungs- und Versorgungsauftrag erweitern.

So erarbeiten sich die Familien u. a. durch die Begleitung von Mahlzeiten, die unterstützte Wahrnehmung der Gesundheitsfürsorge und gemeinsame Angebote der Freizeitgestaltung eine kindgerechte Alltags- und Wochenstruktur. Darüber hinaus erfahren die Eltern, wie sie ein kindeswohlsicheres Lebensumfeld schaffen und erhalten können.

RÜCKFÜHRUNGS- PROZESS

Die Rückführung der Kinder in den elterlichen Haushalt ist das handlungsleitende Ziel der Kinderwohngruppe „An der Mühle“.

Um erlernte Handlungsstrategien der Eltern und innerfamiliäre Beziehungsveränderungen nachhaltig zu sichern, erfolgt vor der Entlassung des Kindes eine engmaschig durch die pädagogischen Fachkräfte und systemischen Familienberater*innen begleitete, schrittweise Verlagerung des Hilfesettings verstärkt in den Lebensraum der Eltern. Die Kontakt- und Beurlaubungszeiträume werden kontinuierlich verlängert, immer mehr Begegnungen zwischen den Familien und den Mitarbeiter*innen der Einrichtung finden im Zuhause der Familie bzw. deren Lebensumfeld statt, immer mehr Verantwortungsbereiche wechseln zurück in die elterliche Zuständigkeit.

Die Wohngruppe steht den Eltern bis zur Beendigung der Hilfe als Ansprechpartner zur Verfügung und begleitet die Familien bei Unsicherheiten und in Krisensituationen.

SYSTEMISCHE FAMILIENARBEIT

Ziel ist es, durch methodisches Arbeiten eine ganzheitliche Betrachtung der Familie zu ermöglichen, Verhaltensmuster transparent offenzulegen und in Folge zu bearbeiten.

Die Fähigkeiten, Ressourcen, Erfahrungen und Erlebnisse der Familien werden in die Entwicklung von Lösungen aktiv einbezogen. Familien erfahren, wie Situationen im Vergleich zur Ursprungssituation zu Hause verändert oder neu gestaltet werden können.

Folgende Bausteine werden für die Arbeit mit den Familiensystemen angewandt:

- wöchentliche Elterncoachings
- systemische Familiengespräche mit der ganzen Familie (Einbeziehen der Kinder)
- eine angeleitete Elterngruppe zum Austausch von Erfahrungen
- Familienarbeit vor Ort im häuslichen Umfeld

Dabei setzen wir u. a. folgende Methoden ein:

- Genogramm- und Biografiearbeit
- Arbeit mit dem Familien- bzw. Systembrett
- Aufstellungsarbeiten

